

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Montag, den 13. Juni 1881.

(2515-2) **Kundmachung.** Nr. 4384.

Jene Forstcandidaten, welche zu der mit hoher Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, vorgeschriebenen, im Herbst d. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbstständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschuß- und technische Hilfspersonale zugelassen zu werden wünschen, werden hiemit aufgefordert, ihre nach Vorchrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche

längstens bis 15. Juli 1881

bei der k. k. Landesregierung im Wege ihrer vorgelegten Behörde einzubringen. In den Gesuchen wird besonders anzugeben sein, ob die Candidaten auch aus dem Jagdwesen und den Jagdgehelfen geprüft werden wollen.

Laibach, am 4. Juni 1881.

K. k. Landesregierung.

(2487-2) **Kundmachung.** Nr. 4063.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 17. Mai 1881, Zahl 7489, wird hiermit das Verzeichnis der in den Jahren 1879 und 1880 aus dem Auslande eingelangten und beim hohen k. k. Ministerium des Innern in Aufbewahrung befindlichen Civilstandsurkunden solcher österreichischer Staatsangehöriger, deren Zugehörigkeit nicht eruiert ist, zu dem Ende zur öffentlichen Kenntnis gebracht, damit allfällige Angehörige in die Lage kommen, auf diese Documente gestützt, Rechtsansprüche zu erheben oder überhaupt davon Gebrauch zu machen.

Verzeichnis.

Müller Maria, Köchin, 59 Jahre alt, angeblich aus Wien gebürtig und nach Götz zugehörig, Tochter des Christoph und der Elisabeth Pruder, Witwe nach Dr. Appo Johann, starb am 12. August 1875 zu Venedig. Todtenschein des Civilstandsamtes in Venedig vom 13. August 1875, Nr. 1163, Serie I, Band 3, Theil II (M. Z. 17,268 ex 1878).

Bärtl Hans Karl Josef, geboren zu Weimar, katholisch, Sohn der unberechtigten Antonia Stephanie Bärtl, angeblich aus Wien, starb am 28. November 1877, 19 Tage alt, zu Weimar (Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach). Sterbe-Urkunde des Standesbeamten in Weimar vom 1. Dezember 1877, Nr. 314 (M. Z. 1964 - 1879).

Goldenberg Isak, geboren im Jahre 1842 zu Konstantinopel, mosaisch, ledig, angeblich nach Wien zurück, Sohn des Kalmar Goldenberg und der Regina geb. Weinberg, starb am 21. Juli 1877 in Manila. Vom k. k. Consulate in Manila bescheinigte Bewilligung des dortigen Doctors B. Parmentier vom 24. Juli 1877 (M. Z. 10,774 - 1879).

Zuppina Franz, 30 Jahre alt, ledig, angeblich aus Lemberg, Sohn des Kasimir und der Anna Zuppina, starb am 15. Juli 1875 zu Rom. Todtenschein des Civilstandsamtes in Rom vom 21. Juli 1875, Nr. 1231/Vol. 2 (D) (M. Z. 695 - 1879).

Boncih (Boncih) Antonia, Handarbeiterin (bracciaula), 21 Jahre alt, ledig, angeblich aus Triest gebürtig, Tochter des Marcus Boncih und der Antonia Dubiola, starb am 15. März 1880 im Spitale zu Yucca. Todtenschein des Civilstandsamtes in Yucca Nr. 125, Theil II (M. Z. 20,095 - 1880).

Filo Jano, herumziehender Mäufelfallenhändler, circa 30 Jahre alt, unbekannter Zugehörigkeit, angeblich in Dalmazien, starb am 16. Mai 1879 im Gasthause zu Ellinge in Dänemark. Auszug aus dem Kirchenbuche von Ellinge der Pfarre zu Schjellerup vom 15. Juni 1879 (M. Z. 14,294 ex 1880).

Lorenzini Johann Baptist, Brigadiere, circa 50 Jahre alt, ledig, angeblich aus Chirrola in Tirol gebürtig und nach Trient zugehörig, Sohn des Johann Lorenzini und der Dominica Armoni, starb am 21. März 1880 im Wohnorte Venedig. Todtenschein des Civilstandsamtes Venedig vom 23. März 1880, Nr. 681/Theil I, Band II (M. Z. 18,394 - 1880).

Laibach, am 31. Mai 1881.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2522-2) **Oberaufsehersstelle.** Nr. 4474.

Im Nachhange zum hierortigen Edicte vom 30. Mai 1881, Z. 4474, wird bekannt gemacht, daß die erledigte Stelle eines Oberaufsehers in der Strafanstalt Karlau mit einem Gehalte von 400 fl. verbunden ist, und eine solche mit dem Gehalte von 350 fl. unter einem dann zur Beförderung gelangt wird, wenn jene im Vorrückungswege verliehen werden sollte.

Graz, am 7. Juni 1881.

Der Hauscommissär der Strafanstalt Karlau.

(2542-2) **Lehrerstelle.** Nr. 1095.

An der k. k. Werkvolksschule in Idria ist die fünfte Lehrerstelle mit dem Gehalte von vierhundertfünfzig (450 fl.) Gulden und der Activitätszulage von neunzig (90 fl.) Gulden zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit einem 50 kr.-Stempel markierten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Schulbehörde bei der gefertigten k. k. Bergdirection binnen vier Wochen einzureichen und in denselben das Alter, den Stand, die erlangte Ausbildung, die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen und zur Ertheilung des Unterrichtes in der deutschen und slovenischen Sprache, allfällige besondere Kenntnisse und die bisherige Dienstleistung im Lehrfache urkundlich nachzuweisen.

Mit dieser Lehrstelle sind nebst dem obigen Jahresgehalte und der zur Ruhegebur nicht anrechenbaren Activitätszulage sechs zur Ruhegebur anrechenbare Quinquennalzulagen zu vierzig (40 fl.) Gulden, welche von der ersten definitiven Anstellung als Lehrer berechnet werden, und die X. Rangsklasse der Staatsbeamten verbunden, jedoch ohne daß dieser Rang zu irgendwelchen Ansprüchen hinsichtlich der Genuße berechtigt.

Idria, am 9. Juni 1881.

K. k. Bergdirection.

(2533-2) **Steueramts-Adjunctenstelle.** Nr. 443.

Eine provisorische Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landesprachen,

längstens bis 15. Juli 1881

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen

Die bereits früher eingebrachten und noch nicht verchiedenen Gesuche gelten noch für die dormalige Beförderung.

Laibach, am 8. Juni 1881.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(2548-2) **Schulhausbau.** Nr. 274.

Am 24. Juni d. J., vormittags 10 Uhr, wird in dem Amtsgebäude der k. k. Bezirks-hauptmannschaft Laibach die Hintangabe des Schulhausbaues in Schifcha im Vicitationswege stattfinden, und es werden nach den einzelnen Professionistenarbeiten, und zwar:

- 1.) die Maurerarbeiten sammt Materiale, Hand- und Zugarbeit mit . . . 7431 fl. 52 kr.
- 2.) die Steinmearbeit sammt Materiale, Hand- und Zugarbeit mit . . . 368 fl. 02 kr.
- 3.) die Zimmermannsarbeit sammt Materiale, Hand- und Zugarbeit mit . . . 2073 fl. 43 kr.
- 4.) die Tischlerarbeiten sammt Materiale mit . . . 671 fl. 70 kr.
- 5.) die Schlosserarbeiten sammt Materiale mit . . . 1092 fl. 88 kr.
- 6.) die Schmiede-Arbeiten sammt Materiale mit . . . 221 fl. 12 kr.
- 7.) die Spenglerarbeiten sammt Materiale mit . . . 95 fl. 81 kr.
- 8.) die Glaserarbeiten sammt Materiale mit . . . 229 fl. 62 kr.
- 9.) die Anstreicherarbeiten sammt Materiale mit . . . 207 fl. 09 kr.
- 10.) die Hafnerarbeiten sammt Materiale mit . . . 175 fl. — kr.
- 11.) die Brunnenherstellung mit . . . 533 fl. 81 kr.

zusammen mit . . . 13,100 fl. — kr.

im Vicitationswege hintangegeben und die Arbeit demselben zur Ausführung überlassen, welcher sich zur Uebernahme der Bauaufsicht mit dem größten Nachlasse herbeiläßt.

Wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Plan und die Vicitationsbedingungen täglich während der Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkschulrath Laibach, am 10. Juni 1881.

(2539-2) **Kundmachung.** Nr. 7779.

Kundmachung.

Die k. k. Finanzdirection für Krain hat mit Erlaß vom 29. März l. J., Z. 3371, angeordnet, daß auch in der Stadt Laibach zur rascheren Einbringung der landesfürstlichen Steuern die executive Mahnung in Anordnung zu kommen hat, und daß die entfallenden Executionsgebühren, nämlich für die ersten sieben Tage, vom Tage der Zustellung des Mahnzettels, mit täglich fünf Kreuzern und für die nächsten sieben Tage mit täglich zehn Kreuzern vom Steueramte einzuhellen sind.

Dies wird den Steuerträgern der Stadt Laibach mit dem Beifügen zur Kenntnis gebracht, daß dieses Mahnverfahren schon für die im zweiten Quartale des Jahres 1881 fällig gewordenen Steuerbeträge wird eingeleitet werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1881.

Der Bürgermeister: Lashan m. p.

Anzeigebblatt.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformlerungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co.,

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-39

(2460-2) **Kundmachung.** Nr. 3760.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde dem Ignaz Copar, unbekanntem Aufenthalt, der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten April 1881.

(2168-3) **Executive** Nr. 4496.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Ufar von Koce die exec. Versteigerung der dem Anton Hlrsic von Manniz gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 348 ad Haasberg

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni,

die zweite auf den 28. Juli

und die dritte auf den 31. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Mai 1881.

(2494-3) **Bekanntmachung.** Nr. 6230.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Johann Urch von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3856, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1881.

(2399-3) **Bekanntmachung.** Nr. 3593.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Martin und Maria Sinc, letztere verehelichte Roth, Maria Balkic verehelichte Sivec, Gregor Pirman und Matthäus Pitti, alle von Seuze, resp. ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Jakob Zalar von Seuze Haus-Nr. 2 pcto. 69 fl. 33 kr. hiergerichtl. erflossene Realfeilbietungsbescheid dem denselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Thomas Bregar von Seuze zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Mai 1881.

(2369-2) **Executive** Nr. 955.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Debelat von Oberdobra (Bezirk Radmannsdorf) die executive Versteigerung der der Maria Kuncic von Stenično gehörigen, gerichtlich auf 4394 fl. geschätzten Realität ad Gallenfeld Rectif.-Nr. 6, Einl.-Nr. 757 bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 30. Juni 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24 Mai 1881.

(2385—1) Nr. 1342.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Pfarngilt Weiniz sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 3¹/₂, und fol. 110, dann des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 143 vorkommende, auf Jure Tomc aus Podkanc Hs.-Nr. 30 vergewährte, gericht-lich auf 965 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Franz Jupančić von Weiniz Hs.-Nr. 5, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 5ten März 1880, Z. 861, per 1745 fl. 7 kr. ö. W. sammt Anhang, am

1. Juli und
5. August 1881
um oder über dem Schätzungswert und am 2. September 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1881.

(2366—1) Nr. 2168.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchen- vorstehung St. Anna in Razguri (durch Dr. Den) die exec. Versteigerung der dem Josef Počkar in Razguri Nr. 4 gehörigen, gericht-lich auf 265 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofetsch tom. IV, Urb.-Nr. 774 bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,
die zweite auf den
2. August
und die dritte auf den
2. September 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali- tät bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem- selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchsextract kön- nen in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 26. April 1881.

(2342—1) Nr. 5492.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Do- linar'schen Concursmassenverwalters Herrn k. k. Notars Dr. Poznik die gerichtliche Versteigerung der zur Franz Dolinar'schen Concursmasse gehörigen, gericht-lich auf 3645 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensels sub Rectf.-Nr. 131 vorkommenden, zu Schützendorf liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den
1. August
und die dritte auf den
1. September 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude des hiesigen Bezirks- gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 17. Mai 1881.

(2316—1) Nr. 1610.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. V, fol. 97, Rectf.-Nr. 452 vorkommende, auf Michael Lat- ner aus Schweinberg Hs.-Nr. 11 ver- gewährte, gericht-lich auf 233 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Bälz von Schweinberg Hs.-Nr. 5, zur Ein- bringung der Forderung aus dem Zah- lungsauftrage vom 31. Juli 1880, Zahl 4572, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang,

am 1. Juli und
am 5. August 1881
um oder über dem Schätzungswert und am 2. September 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr, vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. April 1881.

(2527—1) Nr. 3908.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rodé senior von Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Matthäus Lanišek von Znamnje gehörigen, gericht-lich auf 1134 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 332, Extr.-Nr. 113 und 172 ad Kreuz, Extr.-Nr. 25 und 26 ad Kreuz- berg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,
die zweite auf den
30. Juli
und die dritte auf den
27. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu er- legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 16ten Mai 1881.

(2538—1) Nr. 1253.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas König von Neubacher die executive Versteigerung der dem Jakob Papež junior von Wisajz gehörigen, gericht-lich auf 765 fl. und 95 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 344 und Auszugs-Nr. 263 ad Herrschaft Sei- senberg bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,
die zweite auf den
1. August
und die dritte auf den
2. September 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Ge- richtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem- selben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach- tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. April 1881.

(2390—1) Nr. 1306.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations- bedingnisse wird die von Anna Stufelj von Rozanc erstandene, auf Namen des Michael Stufelj von Rozanc vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg Rectf.-Nr. 780¹/₂, vorkommende, gericht-lich auf 60 fl. bewertete Realität am

1. Juli 1881,
vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts- kanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1881.

(2471—1) Nr. 2147.

Relicitation.

Wegen nicht eingehaltenen Licitations- bedingnissen wird die Relicitation der dem Mathias Derganz von Zerouz Nr. 12 gehörig gewesenen, von Maria Derganz von Zerouz Nr. 12 executive um 451 fl. erstandenen Realität sub Consc.-Nr. 699, 719 und 730 ad Herrschaft Krup auf den

2. Juli 1881
mit dem Anhang angeordnet, daß bei dieser Relicitation obige Realität dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.
R. f. Bezirksgericht Möttling, am 22. Februar 1881.

(2318—1) Nr. 2025.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations- bedingnisse wird die von Maria Pavlesić von Brezje Nr. 4 erstandene, auf Namen des Jakob Pavlesić von Brezje Nr. 4 ver- gewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. 34, fol. 34 vorkommende, gericht-lich auf 280 fl. bewertete Realität am

1. Juli 1881,
vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts- kanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. April 1881.

(2317—1) Nr. 1558.

Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations- bedingnisse wird die von Maria Spiznagel von Rimol Nr. 6 erstandene, auf Namen des Michael Spiznagel von Rimol Nr. 6 vergewährte, im Grundbuche der Herr- schaft Pölland sub tom I, fol. 48, Rectf.-Nr. 32 vorkommende, gericht-lich auf 451 fl. bewertete Realität am

1. Juli 1881,
vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts- kanzlei an den Meistbie- enden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. April 1881.

(2275—3) Nr. 1136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Krajc von Famle die exec. Versteigerung der dem Thomas Matjožič von ebendort gehörigen, gericht-lich auf 1535 fl. ge- schätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,
die zweite auf den
27. Juli
und die dritte auf den
27. August 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeord- net worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Mai 1881.

(2480—2) Nr. 10,117.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das öbliche k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschlusse vom 22. März 1881, Z. 2136, über Anton Taškar von Rudnik wegen Verschwendung die Curatel verhängt hat und demselben als Curator Josef Strum- belj von Rudnik bestellt wurde.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Mai 1881.

(2436—2) Nr. 3191.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 12. April 1881, Z. 2718, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntten Rechtsnach- folgern des verstorbenen Tabulargläubigers Josef Urbančić aus Grafenbrunn Nr. 76 zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 56/B ad Pfarngilt Dornegg, und zwar für den erstern Franz Beniger von Dornegg, für den letztern aber der dormalige Besitzer dieser Realität, Anton Smerdel in Grafen- brunn Nr. 76, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungs- beschied behändigt worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Mai 1881.

(2272—3) Nr. 2720.

Reassumierung Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zin- daršić von Feistritz (als Cessionärin des Josef Volk von Großbukowiz) die mit Bescheid vom 21. Februar 1872, Z. 1347, bereits bewilligte und sohin infolge Bes- cheides vom 18. April 1872, Z. 3152, sistirte executive Feilbietung der dem Jo- hann Sterlj aus Sofse gehörigen, gericht- lich auf 1100 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

24. Juni,
29. Juli und
26. August 1881,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten April 1881.

(1968—3) Nr. 2206.

Erinnerung

an Margaretha, Josef und Johanna Sok von Kertina, unbekanntten Aufent- haltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Margaretha, Josef und Johanna Sok von Kertina, unbekanntten Aufent- haltes, hiemit erinnert:

Es habe wider selbe bei diesem Gerichte Bartholmä Grošelj, Besitzer in Kertina, die Klage pcto. Zahlung pr. 200 fl. und für Josef und Johanna Sok noch pr. je 84 fl. 47 kr. c. s. c. eingebracht und hierüber die Verhandlung auf den

27. Juli 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Georg Štofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit selbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforder- lichen Schritte einleiten können, widrigen- falls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge- richtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die- sen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 24ten April 1881.

(2469-2) Nr. 4313. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30. November 1880, Z. 12,362, auf den 20sten April 1881 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen Maria Drlit von Dobrawiz wegen schuldigen 26 fl. 30 kr. f. A. wird mit dem frühern Anhange auf den 25. Juni 1881 übertragen.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 21. April 1881.

(2468-2) Nr. 10,755. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4. September 1880, Z. 8670, auf den 6. November 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Martin Blut von Blutsberg gehörigen Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 302 und ad Vogtei bei Mötting sub Urb.-Nr. 116 wird mit dem vorigen Anhange auf den 25. Juni 1881 übertragen.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 27. Oktober 1880.

(2510-2) Nr. 3008. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Pufelstein von Laibach (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Behani in Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 26,485 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 529/a, 505, 596 1/2, 487, 486/a, 491/b, 584, 489/a ad Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 12, 6 ad Kirchengilt Rassenfuß, Urb.-Nr. 7 ad Pfarrkirchengilt St. Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Pleterjach und Urb.-Nr. 37, 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg, — bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 7. Juli 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3ten Mai 1881.

(2398-2) Nr. 3167. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Dörlit (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Jakob Einjar von Birklach gehörigen, gerichtlich auf 698 fl. und 280 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 2176 und 96 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 6. Juli,

die zweite auf den 6. August und die dritte auf den 6. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und

die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Mai 1881.

(2518-3) Nr. 1004. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Bizjak von St. Katharina (durch den Nachthaber Herrn Johann Robit von Kronau) die executive Versteigerung der dem Josef Rasinger von Ußling Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. 62 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 80 ad Weissenfels bewilliget worden, und wird, da die erste exec. Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den 18. Juni 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Mai 1881.

(2395-2) Nr. 2945. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dorothea Batovnik von Primstau die exec. Versteigerung der dem Johann Sorman von Sorenje gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primstau sub Einl.-Nr. 169 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 6. Juli,

die zweite auf den 9. August und die dritte auf den 10. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 27. April 1881.

(2396-2) Nr. 2954. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Moritsch (durch Dr. Mayer) die exec. Versteigerung des dem Leo Berne von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg Conf.-Nr. 174 vorkommenden Hauses bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 2. Juli,

die zweite auf den 2. August und die dritte auf den 2. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 28. April 1881.

(2394-3) Nr. 3317. Relicitations- Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Alois Grebenc von Großlaschitz (durch den Vormund Herrn Mathias Modic von Bloßklapoliza, Cessionär des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz) die wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen von Seite der Ersterherin Maria Mesojedic von Bruchanawas Nr. 13 auf den 3. Juni 1881 angeordnete Relicitations der Realität sub Grundbucheinlage 60 der Catastralgemeinde Podgoro, früher dem Matthäus Mesojedic von dort Nr. 13 gehörig, auf den 27. Juni 1881,

vormittags um 10 Uhr, mit dem Beisatze übertragen worden, dass die Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. Mai 1881.

(2397-2) Nr. 3168. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Piller (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Georg Oman von Tenetitsch gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Tenetitsch sub Einlg.-Nr. 77 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 7. Juli,

die zweite auf den 8. August und die dritte auf den 9. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Mai 1881.

(2446-3) Nr. 3486. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Perjatelj von Johannisthal die exec. Versteigerung der der Anna Poglajen von St. Ruprecht gehörigen, gerichtlich auf 5190 fl. geschätzten Realität sub Einlg.-Nr. 16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 7. Juli,

die zweite auf den 11. August und die dritte auf den 15. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. Mai 1881.

(2474-2) Nr. 5321. Edict

an Johann Pasic von Mötting. Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Mötting hat Mathias Bidmar von Bertala (durch Johann Joaneit von dort Nr. 6) gegen ihn eine Klage pcto. 52 fl. eingebracht. Da sie unbekanntem Aufenthaltes sind, so wurde ihnen zum Curator Johann Stala von Bertala bestellt.

Hievon werden sie mit dem Beisatze verständiget, dass sie allenfalls auch einen andern Sachwalter bestellen können.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 17ten Mai 1881.

(2492-2) Nr. 3151. Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Karl Uhaßhizh von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Kaspar Krašovic von Oberlaibach gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 91, 295 und 298 ad Boitsch, im Schätzungswerte per 1280 fl., mit drei Terminen auf den 1. Juli,

2. August und 2. September 1881, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Percent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Mai 1881.

(2439-2) Nr. 3663. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jähr.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Jähr.-Feistritz (nom. des hohen k. k. Aerares) wurde auf Grund des hiergerichtlichen Bescheides vom 9. April 1880, Z. 2236, zur Einbringung des dem k. k. Steueramte Feistritz aus dem Verprechen des Ersterhers Johann Jago in Fiume aushaftenden Meistbotes aus der Realität Urb.-Nr. 463 ad Herrschaft Abelsberg per 91 fl. zugewiesenen Grundsteuerrückstandes per 3 fl. 54 kr. wegen nicht erfolgter Zahlung die Relicitations laut Feilbietungsprotokolles vom 4. November 1879, Z. 8455, executive veräußerten, vom Johann Jago erstandenen, gerichtlich auf 65 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 463 ad Herrschaft Abelsberg auf Gefahr und Kosten des Ersterhers bewilliget und zu deren Vornahme bei einem einzigen Termine die Tagatzung auf den 29. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Jähr.-Feistritz, am 1. Juni 1881.

(2520-2) Nr. 2009. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C. Mayer von Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Franz Mauring von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 234 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 32 ad Stadt Weizelburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni,

die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 1. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 30sten April 1881.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Queblinburg, vorrätig in der Buchhandlung von Jg. von Kleinmayr u. Fed. Bamberg in Laibach: (2067)

Für Handlungslehrlinge und Handlungsgehilfen empfiehlt sich:

Die Handelswissenschaft. Zur leichten Erlernung der Correspondenz, des kaufmännischen Rechnens, der einfachen und doppelten Buchführung, der Warenkunde, Münz-, Maß- und Gewichtserklärung, mit Anweisung zur Schönschreibekunst, nebst 12 Biographien berühmter Kaufleute. Von Fr. Bohn. Sechzehnte verbesserte Auflage. - Preis 3 fl. Per Kreuzbandverendung 3 fl. 5 fr.

Für Steiermark, Kärnten und Krain sucht eine inländische Lebensversicherungs-Gesellschaft, welche in diesen Provinzen bereits zahlreiche Clientel besitzt, leistungsfähige

Generalvertreter mit dem Sitze in Graz, Laibach und Klagenfurt. Gefällige Offerte unter Referenz-Angabe und Nachweisung über bisherige Leistungen in der Lebensversicherungs-Branche wollen an Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien, sub Chiffre „K. N. 1497“ gerichtet werden. Caution bedingt. (2557)

Wegen Abreise (2545) 3-2 ist die Wohnung Beethovenstrasse Nr. 4, III. Stock, vom 1. Juli an zu vermieten, und sind auch alle Möbel verkäuflich.

Villa zu verpachten. Die sogenannte (2535) 3-2 Pauer'sche Villa

In Podutik bei Laibach, in einer angenehmen Gegend gelegen, ist sammt einem schönen Garten entweder als Sommer- oder auch als Jahreswohnung billig zu verpachten. Näheres theilt mit der Eigenthümer Lorenz Vodnik, Steinmetzmeister in Laibach, Bahnhofgasse.

F. Kernreuter, Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebadn.



Garten- u. Feuersprizen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerwehr-Andrüsungen, Brunnen-Schöpfwerke

verbesserten Art, welche ohne Aussehen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserleitung, Bau-, Schacht- und Jauchepumpen, Bier- u. Weinverf., Del- und Spirituspumpen etc. - Illustrirte Preis-courante gratis. (1474) 24-21

Visitkarten in hübscher Ausführung empfehlen Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Die für das erste Semester 1881 auf die Actie der Oesterreichisch-ungarischen Bank entfallende Dividende von

Siebzehn Gulden österr. Währung

kann vom 1. Juli l. J. an bei den Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie bei sämtlichen Filialen der Oesterreichisch-ungarischen Bank behoben werden. (2554)

Wien, am 9. Juni 1881.

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

A. Moser, Gouverneur. Miller, Generalrath. Garnoss, in Vertretung d. Generalsecretärs.

Himbeeren-Abguss

(feinste Qualität) in Flaschen zu 1 fl. und zu 50 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (2424) 10-2

Neuere Urtheile ärztl. Autoritäten über die (1115) 10-8

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer:

Prof. Dr. Alois Valenta, Laibach. „Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.“

Prof. Dr. C. v. Braun-Fernwald, Wien. „Empfehle den Gebrauch derselben kranken Frauen bestens.“

Dr. Pfandl, Klagenfurt. „Selbst in leichter Dose wirkt die Franz-Josef-Bitterquelle sehr gut auflösend und nahezu schmerzlos.“

Dr. Steiner, Graz, Primararzt des städt. Krankenhauses. „Hat sich durch die zuverlässige und dabei sanftere Wirkungsweise hervorgethan u. beliebt gemacht.“

K. k. allgem. Krankenhaus, Wien. V. med. Abth. u. L. d. H. Prof. Dr. Drasche. — „Bei Magen- und Darm- und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“

Vorrätig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Willh. Mayr und G. Piccoli in Laibach und in allen Apotheken und renommirten Mineralwasserdépôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen. Die Versendungsdirection in Budapest.

„LE PHÉNIX“

franz. Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris, gegründet 1844, Versicherungsstand am 1. Jänner 1881 . . . 338 Millionen Prämienreserve am 1. Jänner 1881 . . . 66 Jährliche Prämien und Zinsen-Einnahmen . . . 21

Die Gesellschaft beehrt sich hiedurch anzuzeigen, dass sie auf Grund der ihr vom hohen k. k. Ministerium des Innern am 7. April d. J. erteilten Concession zum Geschäftsbetriebe in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen u. Ländern eine General-Repräsentanz in Wien errichtet und mit Genehmigung der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei vom 27. April d. J.

Herrn Emanuel Reich (2456) 3-3 zu ihrem bevollmächtigten, handelsgerichtlich protokollierten Generalrepräsentanten ernannt hat. - Prospekte und Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt. Offerte für Vertretungen sind zu richten an die General-Repräsentanz in Wien IX., Wasagasse Nr. 8.

Warmbad Gallenegg, Post Islak in Krain,

1 Fahrstunde von der Südbahnstation Sagor entfernt, in romantischer, sehr gesunder Gebirgsgegend gelegen, und ausgezeichnet gegen Gicht, Rheumatismus, Hautausschläge, Hämorrhoidalzustände, Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc. etc. (2506) 2-2 Für gute Logis, Küche und Getränke zu mässigen Preisen ist gesorgt. Anfragen und Bestellungen von Wagen beim Baderestaurateur Franz Hümer. - Die ärztliche Ordination übernahm der Herr Gowerksarzt Dr. Merscher.

Alois Praschniker, Bade-Inhaber.

Carinthia-Quelle bei Eisenkappel in Kärnten,

alkalisch-muriatischer Säuerling, ausgezeichnet durch seinen bedeutendsten Gehalt an freier Kohlensäure und kohlensaurem Natron, ferner an Lithium; einzig dastehend durch seinen Gehalt an Borsäure. Wirkt vorzüglich bei allen Katarrhen der Bronchien u. des Magens etc., bei Gicht, Scrophulose, Unterleibsanschoppungen (Plethora abdominalis), unübertrefflich bei Blasenleiden. Verreibt, ohne Jod zu enthalten, Kröpfe und Blühhäuse. Mit Wein genossen ist er das angenehmste, erfrischendste Getränk.

Bestellungen durch die Inhabung der Carinthia-Quelle bei Eisenkappel in Kärnten. (1877) 10-7 Niederlagen für Krain bei: Herrn Gabriel Piccoli, Apotheke „zum Engel“ in Laibach; A. Gustin, Kaufmann in Rudolfswert. Preis einer Flasche 20 kr. 3. W. Leere Flaschen werden mit 4 kr. pr. Stück rückgekauft.

Fahrordnung der Züge der Südbahn vom 1. Juni 1881.

Table with columns for station names (Wien, Graz, Marburg, Steinbrück, Laibach, Adelsberg, Triest) and departure/arrival times for morning and evening trains.

Fahrordnung der Kronprinz = Rudolfsbahn.

Table with columns for station names (Wien, Graz, Laibach, Adelsberg, Triest) and departure/arrival times for morning and evening trains.

Fahrordnung der Carinthia-Quelle.

Table with columns for station names (Triest, Marburg, Laibach, Graz, Wien) and departure/arrival times for morning and evening trains.

Table for Gemischter Zug (Mixed Train) showing routes between Laibach and Gills, with departure and arrival times.

Table for Fahrordnung der Kronprinz = Rudolfsbahn (continued) showing routes between Laibach and Villach, with departure and arrival times.

Table for Fahrordnung der Carinthia-Quelle (continued) showing routes between Villach and Laibach, with departure and arrival times.